

# [Pferdesport&Therapie Main-Taunus] HOF-NEWS

## Willkommen zum ersten Jahrbuch

Liebe Leser,  
dies ist die erste Ausgabe unseres Jahresbuchs. Sicherlich haben einige von Euch gerne die HOF-NEWS gelesen, die wir über lange Zeit quartalsweise veröffentlicht haben. Künftig wollen wir alle Neuigkeiten und Informationen das Jahr über sammeln und in diesem Jahrbuch veröffentlichen. Erhältlich soll es für Euch künftig an der Weihnachtsfeier sein - ein Grund mehr, sich darauf zu freuen.

Wir wollen euch noch kurz erzählen, wie wir auf die Idee mit dem Jahrbuch kamen: Einige alte Hasen von uns dachten sich, es wäre doch nett, auch in zehn Jahren noch zu wissen, mit wem man damals zusammen in einer Reitstunde geritten ist, welche Pferde neu auf den Wiesenhof kamen und was sonst noch alles geschah.

Das Jahr 2012 war für uns ein aufregendes Jahr:



Peter Freund  
Vorsitzender



Gerd Gröhl  
stellv. Vorsitzender



Katrin Förster  
Schriftführerin



Roswitha Freund  
Kassenwartin

Die Verhandlungen mit der Fraport AG wurden abgeschlossen, wir haben einige neue Pferde aufgenommen, ein neuer Traktor wurde gekauft, im Stall fanden und finden einige Umbauarbeiten statt und, nicht zu vergessen, wir haben im Sommer das 25-jährige Bestehen unseres Vereins mit einem tollen Fest gefeiert.

All das und noch viel mehr könnt Ihr auf den nächsten Seiten ausführlich nachlesen.

Wir hoffen, dass Euch unsere erste Ausgabe des Wiesenhof-Jahrbuchs viel Freude bereitet und der ein oder andere in vielen Jahren diesen Rückblick in die Hand nimmt, um sich an eine tolle Zeit zu erinnern.

Euer Team Wiesenhof

Lisa-Marie März

## Gründung des Festteams

Seit Frühjahr diesen Jahres haben wir ein neues Gremium, um den Vorstand bei den vielen Verwaltungsarbeiten etwas zu entlasten. Das neu gegründete „Festteam“ organisiert die Feste, die wir auf dem Wiesenhof anbieten. Die erste große Aufgabe war das diesjährige Sommerfest, das gleichzeitig das 25-jährige Bestehen unseres Vereins, der Reitsportgruppe Eddersheim, feierte. Jeder, der dabei war, wird sicherlich mit Freude an ein rundum gelungenes Fest zurückdenken. Die vielen Stunden Arbeit, die das Festteam in



die Organisation der Feier investiert hat, haben sich ausgezahlt.

In diesem Sinne: herzlichen Dank an Angelika Konrad, Angelina Schall, Conny Schall, Lisa-Marie März und Melanie Förster!



## Jahrbuch 2012

Das war das Jahr 2012:

<b>Vorwort und Festteam</b>	<b>1</b>
<b>Auf einen Blick: die RSG!</b>	<b>2</b>
<b>Kurz-Rückblick 2012</b>	<b>3</b>
<b>Neue Pferde: Emil &amp; Vin</b>	<b>5</b>
<b>Neue Pferde: Carmen &amp; Lady</b>	<b>6</b>
<b>Übungsleiter &amp; Ausblick 2013</b>	<b>7</b>
<b>Auf Wiedersehen, Valeska</b>	<b>7</b>
<b>Unsere Lehrpferde</b>	<b>8</b>
<b>Grüße von Donatus</b>	<b>10</b>
<b>Grüße von Smoky</b>	<b>10</b>
<b>Foto-Galerie: Reitstunden</b>	<b>11</b>
<b>Foto-Galerie: Volti-Gruppen</b>	<b>13</b>
<b>Angebote für die Kleinsten</b>	<b>13</b>
<b>Therapeutisches Reiten</b>	<b>14</b>
<b>Lustiges / Rätselseite</b>	<b>15</b>

Reitschule

Voltigieren

Bambini-Club

Pferde-Bande

Therapie plus

Heilpädagogisches Reiten

Heilpädagogisches Voltigieren

Reitsport für Behinderte

Hippotherapie

Ergotherapie

Fahrschule

Pferdepension

Wanderreitstation

## Auf einen Blick: die RSG!

Die Angebote unseres Vereins sind auch immer ein Spiegelbild des Inhaltes und der Lebendigkeit. Man kann nur über etwas berichten, wenn man auch etwas anzubieten hat. Oder kurz gesagt: Zukunft braucht Herkunft. Mit der Gründung unseres Vereins vor knapp 26 Jahren haben wir uns gezielt in die Szene der Reitbetriebe und -schulen in unserer Region eingeordnet. Man kann sagen, wir haben unseren Bereich belegt und diesen mit einer durchdachten Angebotsstruktur gefüllt. Gerade im Rhein-Main-Gebiet sind die Angebote der Pferdebetriebe sehr umfangreich.

In den knapp drei Jahrzehnten haben wir uns von einem kleinen Reitverein als Untermieter auf einem landwirtschaftlichen Anwesen zum Eigentümer einer weitläufigen Pferdesport- und Therapieanlage entwickelt. Um diesen langwierigen Prozess auch umsetzen zu können, waren und sind Visionen, strukturelle Vorstellungen und Engagement der Verantwortlichen notwendig. Aktuell hat unser Verein eine vielfältige und zertifizierte Angebotspalette zu bieten, die entweder von der FN, dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten, dem Pferdesportverband Hessen, dem Landessportbund Hessen oder dem Kreisreiterbund Wiesbaden-Main-Taunus anerkannt sind. Dies sind Reitschule, Pensionsbetrieb, Wanderreitstation, Fahrschule, Voltigieren, Heilpädagogisches Reiten / Voltigieren, Reitsport für Behinderte, Ergotherapie mit Partner Pferd, Hippotherapie und vielfältige Lehrgänge, Kurse, Projekte mit Schulen und Vereinen, Kindergärten, Jugendhilfe-Einrichtungen, Ferienspiele und noch vieles mehr.

Wer über ein lebendiges Angebot verfügt, der kann auch für etwas werben. Natürlich muss man sich immer wieder etwas einfallen lassen. Wir meinen, dass wir dies in den beiden letzten Jahrzehnten gut hinbekommen haben. Wichtig ist auch, dass man versucht, den „Nachbarn“ zu zeigen, was man macht und zur Partizipation zu gewinnen. Um unsere Aktivitäten zu fördern und ausbauen zu können, hat unser Verein ein facettenreiches Angebot aufgestellt, damit die Reiter, Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und Menschen mit Handicap uns überhaupt besuchen und

sich dem Verein als Mitglied anschließen oder zum Nutzer werden.

Wir arbeiten ständig daran, unsere Möglichkeiten durch gezielte Angebote zu stärken und auszubauen. Dazu gehören unter anderem auch die Schaffung eines Bambini-Clubs für die ganz Kleinen und einer „Pferde-Bande“ für die darauf folgende Altersgruppe, Voltigiergruppen, Turniergruppen, Möglichkeiten für Wiedereinsteiger, die Durchführung von Prüfungslehrgängen (Steckenpferd Reiten, Kleines und Großes Hufeisen, Basispass, individuelle Schulungen), gemeinschafts-

Zusammenarbeit. Der Dialog mit den Menschen schafft Freunde, Förderer und Unterstützer.

Es dreht sich alles um den Menschen mit seinem Partner Pferd! Information nach Außen ist uns sehr wichtig. In einem Geschäftsjahr gehören etwa 20 Informationen an Presse, Multiplikatoren und politische Gremien dazu, je nachdem, welche Maßnahmen, Kurse und Aktionen von uns durchgeführt werden. Von Beginn an haben wir auf eine aktuelle Internetarbeit und Präsentation gesetzt. Veranstaltungen, Gespräche und sonstige Kommunikation bilden dazu das

Tagesgeschäft. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich in unserem Fall um eine kleine Gruppe von Verantwortlichen handelt, die zu 100 Prozent ehrenamtlich arbeiten. Wir haben keine hauptamtlichen Mitarbeiter.

Mitglieder werden zu „Nutzern“, alte Vereinsstrukturen sind dabei schwer aufrecht zu erhalten. Es macht aber viel Freude zu sehen, wie viele Menschen Spaß an unserem Verein und seinen Angeboten haben. Helfer, engagierte Trainer, Therapeuten und Übungsleiter unterstützen die umfangreiche Arbeit immer wieder. Manchmal denken wir, es sind immer die Gleichen, auch ein bisschen schade. Zusätzlich sind stets die vielen Freunde & Förderer zu erwähnen, die mit Sach- und Geldmitteln sehr aktiv die Arbeit befördern. Leberecht, die Graulich-Stiftung, Mainova, Main-Taunus-Kreis Sportförderung, die CARLS-Stiftung, die Gerd-Herbert-Stiftung, Geschäftsleute, Nachbarn, Privatleute oder die, die nicht benannt werden wollen, gehören dazu.

Die tagtäglichen Aktivitäten bedeuten aber auch wirklich viel Arbeit. Manchmal

ist der Umfang der Tagesarbeit so groß, dass wir bei aller versuchten Professionalität hier und da einfach nur mal „menscheln“. Es bleibt auch mal etwas länger liegen, Anrufe oder Kontakte werden nicht schnell genug bearbeitet - gerade deshalb werden wir vielleicht aber auch so gerne gemocht.



fördernde Veranstaltungen wie Sommerfest und Weihnachtsfeier. Für die Übungsleiter, Trainer und Therapeuten, aber auch für die vielen Helfer in den verschiedenen Bereichen bieten wir Meetings, Erste-Hilfe-Kurse und andere Fördermaßnahmen an. Für unsere Lehrpferde haben wir das Team Pferdemanagement (TPM) gegründet, in dem Training, Einsatz, Pflege und Pferdegesundheit gesteuert wird. Kooperationen und Training mit anderen Angebotsträgern wie beispielsweise Feuerwehr, Agility mit Hunden und Fortbildungen bilden wertvolle Grundlagen zur

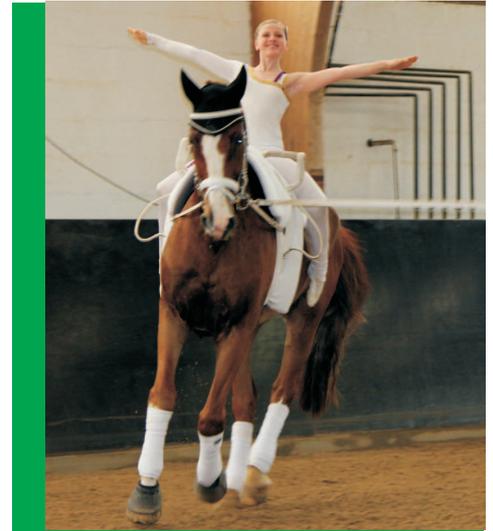
Ihr Gerd Gröhl  
Stellv. Vorsitzender Pferdesport-  
Therapie, RSG Eddersheim a.M.

# Veranstaltungen und Neues im Jahr 2012 - Übersicht



## Erfolgreiches Sommerfest zum 25. Geburtstag des Vereins

Am 24. Juni wurde groß gefeiert: die RSG Eddersheim ist 25 Jahre alt. Zum ersten Mal hat unser neues Festteam die Feier organisiert. Das Highlight: die Aufführung "Schuh des Manitou" mit vielen Übungsleitern, Vereinsmitgliedern und Pferden.



## Turniersieg im Einzel-Volti

Jill Frey hat auf dem Volti-Turnier in Kriftel für die RSG Eddersheim in der Leistungsklasse L mit Randy im Einzel-Voltigieren den 1. Platz belegt.

## Mode-Fotoshooting mit Elliot:

Im Sommer fand eine Premiere der besonderen Art statt. Übungsleiterin Petra Petersen erhielt einen Anruf des Teams von Amrita Cheema, einer 15-jährigen deutsch-indischen Schauspielerin. Erst kürzlich gewann sie in Indien den „Journalist Association of India's 20th National Award“ in der Kategorie bester Nachwuchskünstler.



Ferienkurs vom 6. bis 10. August vorher

## Turniererfolge 2012

### Tanja Schall mit Rueda

24. März, Weilbach:  
A\*-Dressur, 10. Platz (von 28) mit einer Wertnote von 6,4

L\*-Dressur, 17. Platz (von 27) mit einer Wertnote von 5,4

### 27. April, Erbenheim:

A\*-Dressur, 5. Platz (von 16 Startern) mit einer Wertnote von 7,2

L-Dressur, 13. Platz (von 23) mit einer Wertnote von 5,3

### 14. September, Erbenheim

A\*-Dressur, 5. Platz (von 36) mit einer Wertnote von 6,8

A\*\*-Dressur, 17. Platz (von 32) mit einer Wertnote von 6,3



### Lena Tuschhoff mit Nando

24. März, Weilbach:  
A\*-Dressur, 5. Platz mit einer Wertnote von 6,8

L\*-Dressur, 6. Platz mit einer Wertnote von 5,9 (erste L-Dressur-Platzierung für Nando)

### 11. Mai, Hofheim

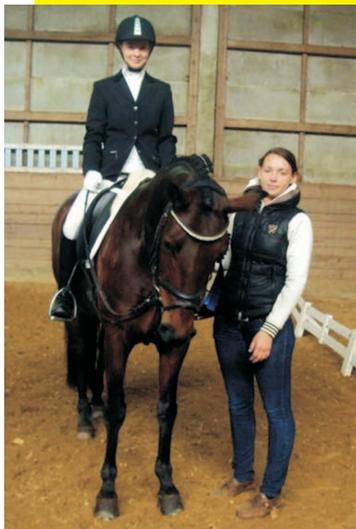
A\*\*-Dressur, 22. Platz (von 26) mit einer Wertnote von 6,6

L\*-Dressur, 23. Platz (von 27) mit einer Wertnote von 5,3

### Selina Ziebell mit Rueda

#### 13. Mai, Hofheim

Reiterwettbewerb, 4. Platz (von 7) mit einer Wertnote von 7,0



## Ferienkurse für Kinder

Auch in diesem Jahr konnten viele Kinder wieder eine Woche der Ferien im Stall verbringen. Insgesamt neun Ferienkurse wurden angeboten. Sieben davon (zwei in den Osterferien, drei in den Sommerferien und zwei in den Herbstferien) wurden schon im Voraus komplett von der Kindertagesstätte Fluggi-Land gebucht. Zwei weitere Ferienkurse in den Sommerferien waren offen für alle interessierten Kinder ab 8 Jahren.

Wie man sieht, haben die Kinder dabei nicht nur viel gelernt, sondern hatten auch viel Spaß.

Ferienkurs vom 6. bis 10. August nachher



Aktuelle Infos, ausführliche Berichte und viele Bilder gibt es auf unserer Internetseite unter [www.rsg-eddersheim.de](http://www.rsg-eddersheim.de) Schaut doch mal vorbei!

# Veranstaltungen und Neues im Jahr 2012 - Übersicht

## Prüfung zum "Steckenpferd Reiten", 26. August



Wir gratulieren Milena Damjanovic, Nastasia Fäcke, Anna Finger, Lisa Lauck, Nelly Messer und Alicia Schmidt!

## Bunte Wände und Dreharbeiten, November



Die Außenwand der kleinen Reithalle wurde von professionellen Graffiti-Künstlern mit einem bunten Motiv verschönert - nicht nur deswegen war Rhein-Main-TV zu Dreharbeiten da. Berichtet wurde über die Therapie mit Pferden.

## Babykatten im Stall, Frühsommer



Nicht nur Pferde waren unsere tierischen Neuzugänge im Jahr 2012: im Frühsommer zogen zwei Katzenbabys auf dem Wiesenhof ein, um Luna beim Mäusefangen zu unterstützen. Glöckchen und Anton gewannen spielend alle Herzen.

## Anerkennung von FN und DKThR, Oktober



Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) haben uns erneut für drei Jahre anerkannt (siehe S. 13).

## Neuer Traktor, Herbst



Offiziell vorgestellt wurde er bei der Jahreshauptversammlung am 31. Oktober: der neue Traktor, mit dem die Arbeiten auf dem Wiesenhof künftig leichter fallen. Finanziert werden konnte er mit Unterstützung der Fraport AG.

## Prüfung zum "Steckenpferd Reiten" und "Großen Hufeisen Reiten", 18. November



Wir gratulieren Meike Beierer, Susan Dröse, Linus Herrmann, Josephine Heß, Jasmin Kaminski, Elena Schmidt und Anna Wolf zur erfolgreichen Teilnahme am Steckenpferd Reiten. Über Urkunden zum Großen Hufeisen Reiten durften sich folgende Vereinsmitglieder freuen: Lara Bachmann, Emma Beickler, Lilian Fröhlich, Lukas Herrmann, Maike Höpp, Florentine Lange, Tabea Lauck, Maren Polnau und Fiona Theile.

## Neue Pferde auf dem Wiesenhof: Emil und Vin

Familie Eitenmüller aus dem Mossautal beschäftigt sich seit vielen Jahrzehnten mit Fjordpferden. Unsere Idee, „frische“ und „unverbrauchte“ Pferde zu erwerben, konnten wir, Peter und Gerd, im Mossautal realisieren. Auf Anhieb gefielen uns die beiden Racker, die dann auch ihre Heimat auf dem Wiesenhof fanden. Wir freuen uns sehr, dass unter Begleitung des Teams Pferdemanagement (TPM) eine Gruppe interessierter Übungsleiter die Aufgabe übernommen hat, die Neuankömmlinge in den Lehr- und Therapiebetrieb zu integrieren. Was geht ab? Wie läuft es, wenn ich nicht nur mit meinen Kumpels auf der großen Weide im Odenwald spiele? Was wollen die ganzen Kinder von mir? Was heißt denn hier Schritt, Trab und Galopp? Der Vorstand sagt herzlichen Dank für die vielen Dinge, die schon umgesetzt wurden, und freut sich, dass die Kerle wirklich gut angekommen sind.

 Gerd Gröhl

### EMIL

Hallo, mein Name ist Emil. Vielen von Euch bin ich sicherlich schon begegnet oder Ihr habt sogar schon auf meinem Rücken Platz genommen. Ich hoffe, es war angenehm. Heute erzähle ich Euch ein bisschen von mir. Am 06.06.2007 habe ich das Licht der Welt erblickt. Bei meinem Züchter habe ich eine schöne Kindheit in einer riesengroßen Herde nur mit Fjordpferden verbracht. Dort sind wir über die riesigen Weiden galoppiert und haben uns so richtig ausgetobt. Als ich dann am 21.04.2012 in den Hänger gestiegen bin und diesen nach einer längeren Fahrt wieder verlassen habe, war ich etwas überrascht, dass sich meine große Weide in einen Stall mit vielen Boxen und meine Herde in unbekannte Pferdeköpfe verwandelt haben. Zum Glück war ich nicht ganz alleine angekommen. Gemeinsam mit Vin sollte ich nun dieses neue, spannende Abenteuer bewältigen. Jeder von uns durfte es sich in einer Box gemütlich machen. Schon am ersten Abend durften wir uns ein wenig auf dem Wiesenhof umgucken, wurden von fremden Menschen geputzt und in der

Halle spazieren geführt. Das war ziemlich aufregend. Auch die nächsten Tage durften wir uns weiter an den Wiesenhof und die Menschen gewöhnen. Je öfter wir die Menschen und alle anderen Ecken des Wiesenhof gesehen haben, desto

wohler haben wir uns gefühlt. Von den „alten Hasen“ wurde mir auch schon zu Beginn geflüstert, dass man hier für sein Futter etwas arbeiten muss.

„Na, was kommt da nur auf mich zu?“ fragte ich mich. Es hat nicht lange gedauert und ich wusste, was gemeint war. Ich sollte ab sofort meine Beine in Schwung bringen und Menschen auf meinem Rücken durch die Gegend tragen. Das war zu Beginn gar nicht leicht für mich.

Natürlich saßen auch in meiner alten Heimat Menschen auf meinem Rücken, aber nicht täglich. Ich sollte also meinen

kleinen Ponykörper und den des Menschen ausbalancieren und geradeaus laufen? Hui, das war am Anfang wirklich nicht leicht! Doch ich habe mich durchgekämpft und das Gleichgewicht immer besser gefunden.

Jetzt also verdiene ich mein tägliches Heu mit Laufarbeit. Ich bin sozusagen unter die Berufs-Sportler gegangen (ein kleiner Scherz). Mittlerweile habe ich mich schon richtig daran gewöhnt und mir macht es Spaß, wenn mich Kinder oder Erwachsene im Schritt, Trab und Galopp auf meinem Rücken begleiten. Natürlich gebe ich mir große Mühe, ihnen zu zeigen, was ich

schon alles gelernt habe. Und es wird auch immer weiter geübt, damit ich noch besser werde.

 Angelika Konrad

### VIN

Hallo, ich möchte mich auch vorstellen. Ich bin Vin, der zweite Fjordi im Bunde. Ich wurde am 21.06.2007 geboren und bin somit ein paar Tage jünger als Emil. Mich könnt Ihr immer an meinem prächtigen Schopf mit den zwei „Rasta-Locken“ erkennen. Das ist mein Markenzeichen. Als ich an dem Samstag im April mit Emil aus dem Hänger gestiegen bin, war ich total überfordert mit meiner neuen Situation. Neue Pferde, neue Menschen, neue Umgebung. Alles war für mich sehr gruselig und ohne Emil konnte ich nicht mal zwei Minuten alleine stehenbleiben. Ich war total verunsichert und das ging in den ersten paar Tagen immer nur ein ganz kleines bisschen besser. Ich habe Stück für Stück gelernt, den Menschen und der Umgebung zu trauen. So bin ich eben, ein etwas „temperamentvolleres“ Gemüt als Emil, die alte Schlafmütze. Trotz der anfänglichen Schwierigkeiten bin ich sehr lieb und habe mich mittlerweile überall zurecht gefunden. Glaubt mir, nicht hinter jeder Ecke lauert eine Gefahr, und auch wenn man als junger Fjordi alleine auf dem Hof steht und geputzt wird, ist das alles gar nicht so schlimm im Gegenteil. Auch meine Boxennachbarn haben mich sehr nett aufgenommen und nach kurzer Zeit ging es für mich zum Training. Halle

kennenlernen, geradeaus laufen lernen (ohne Schlenker einzubauen), Kreise laufen und dabei nicht umfallen und vieles mehr. Ich habe sogar schon meine ersten kleinen Hürden mit und ohne Reiter übersprungen. Wow, ich kann euch sagen, das macht jede Menge Spaß! Ich glaube, ich stelle mich gar nicht so schlecht an, sogar die ersten Reitschüler haben auch schon auf mir Platz genommen und haben mit mir die Gruppenstunde bewältigt. Klar heißt es immer weiter „üben, üben, üben“ aber wer muss das nicht?!

 Angelika Konrad



## Neue Pferde auf dem Wiesenhof: Carmen und First Lady

An unsere zwei Neuzugänge Carmen und First Lady kamen wir auf etwas ungewöhnliche Weise. Durch Zufall erfuhren wir von einem Bekannten von zwei in Diedenbergen auf der Koppel stehenden Pferden, die dort mehr oder weniger „vor sich hin dümpelten“. Spontan nahm eine unserer Übungsleiterinnen Kontakt mit dem Besitzer der Pferde auf und vereinbarte einen Termin zum Probereiten. Der erste Eindruck war eher schockierend: Scheinbar hatte sich die letzten Jahre keiner richtig um die beiden Stuten gekümmert. Dass die Pferde nach vier Jahren auf der Koppel ohne Bewegung ein paar Kilos zu viel haben, war voraussehbar. Der Zustand der Hufe war schlimmer - ein kleines Wunder, dass die beiden sich noch fortbewegen konnten. Die Hufe wirkten wie riesige Teller. Außerdem hatte Carmen eine Augenentzündung und Lady vertrieb den Juckreiz in Mähne und Schweif mit ausgiebigem Schrubbern am Koppelzaun, was von ihrer Haarpracht im Laufe der Zeit nur noch einen kurzen Schweif sowie eine dünne Mähne hinterließ.

Beim Probereiten im Gelände zeigte sich aber, welche außerordentlichen Talente sich in diesen beiden Stuten verstecken. Wir zögerten nicht lange und kauften dem damaligen Besitzer Carmen und Lady ab. Dieser hat noch zwei eigene Pferde zu versorgen. Carmen und Lady wurden damals von ihm in Pflege genommen, da der Vorbesitzer sich nicht mehr um sie kümmern konnte. Er war also auch froh, dass die beiden Stuten nun in ein schönes Zuhause ziehen konnten, wo sie von allen Seiten gehegt und gepflegt werden. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase konnten wir sehr schnell mit dem Aufbautraining der beiden anfangen. Sie erwiesen sich als äußerst lernwillige, aufgeschlossene Pferde, die viel Spaß daran haben, endlich wieder gefördert zu werden. In früheren Zeiten scheinen sie eine sehr gute Ausbildung genossen zu haben: Beide laufen sehr schön Dressur, Lady ist ausgebildet bis Klasse M und beherrscht viele schwierige Dressurlektionen. Außerdem verfügt sie über ein ruhiges und ausgeglichenes Gemüt und wird gerade für die Therapie angelehrt. Carmen dagegen ist die impulsivere und temperamentvollere der beiden. Durch Zufall entdeckten wir ihre Vorliebe fürs Springen. Mit großer Freude macht sie bei unseren Springgymnastik-Stunden mit und überwindet im Springparcours problemlos Hindernisse der Klasse L bis M. Auch in der Herde haben sich Carmen und Lady schnell integriert rundum also zwei

echte Glücksgriffe! Die Reitschüler haben die beiden Stuten ebenfalls sofort ins Herz geschlossen, und der ein oder andere hat sein neues Lieblingspferd entdeckt. Wir wünschen den beiden Stuten eine schöne Zukunft auf dem Wiesenhof!

### CARMEN



Hallo, ich bin Carmen! Ich bin sicher, Ihr habt mich schon bemerkt, denn so groß und schwarz wie ich bin, kann man mich wohl kaum übersehen! Sollte das doch mal passieren, so mache ich schnell auf mich aufmerksam: Pferde, die zu dicht an meiner Box vorbeilaufen,

zwicke ich gerne mal in den Po. Das macht einen Heidenspaß und ist ein netter Zeitvertreib, wenn man gerade mal nichts zu tun hat. Meistens aber habe ich etwas zu tun. Wenn ich in der Box stehe, kommen ständig Menschen vorbei, um mich zu streicheln. Die schwärmen dann immer, dass ich so ein weiches Fell hätte, und wollen gar nicht mehr aufhören. Das stört mich nicht im Geringsten, denn ich liebe es, ausgiebig gekraut zu werden. Am schönsten ist es, wenn mir mit einer weichen Kuschelbürste der Kopf gebürstet wird - das tut guuuuut.

Meine beste Freundin Lady steht direkt in der Box nebenan. So kann ich immer ein Auge auf sie haben. Schließlich kennen wir uns schon sehr lange. Schon bevor wir auf den Wiesenhof kamen, standen wir zusammen auf einer Koppel. Da war es aber nicht so schön wie hier: es kam keiner, um uns zu streicheln, zu putzen oder zu bewegen, das war total langweilig! Zum Glück haben wir jetzt ganz viele Menschen, die uns umso mehr Aufmerksamkeit schenken. Am meisten Spaß macht es, wenn Reitschüler ein paar Hindernisse aufbauen, über die ich dann springen soll. Da gebe ich immer ordentlich Gas, und die Leute staunen, wie hoch ich springen kann! Solange noch keine Reitschüler im Stall sind, verbringe ich den Vormittag auf dem großen Paddock neben dem Gebäude. Dort habe ich jetzt ganz viele neue Freunde, mit denen ich über das Paddock flitzen

kann. Am liebsten verbringe ich meine Zeit natürlich mit meiner Lady, aber auch Fallone habe ich sehr ins Herz geschlossen. Und sollten die beiden mal unterwegs sein, so bleiben noch jede Menge anderer Pferde, mit denen ich mich beschäftigen kann. Vielen Dank an alle zwei- und vierbeinigen Wiesenhofler, dass ihr meine Freundin und mich so gut aufgenommen habt!

### FIRST LADY

Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Lady. Ich bin etwa 13 Jahre alt und komme von einer Koppel, auf der ich mit meiner Freundin Carmen stand. Damals musste ich mich ständig kratzen und es war schwer, auf meinen unförmigen Hufen zu laufen. Das ist jetzt zum Glück vorbei und ich hoffe, dass mein Schweif bald so lang ist wie die der anderen Pferde! Die anderen Pferde habe ich sofort ins Herz geschlossen. Auf dem großen Auslauf habe ich sie alle zum ersten Mal gesehen, das war total aufregend! So viele unbekannte Gesichter, und alle wollten mich auf einmal kennenlernen! Das war ganz schön gruselig, kann ich Euch sagen! Zum Glück war Carmen auch dabei, so kannte ich schon mal jemanden. Schnell habe ich auch die anderen kennengelernt und nun auf einen Schlag ganz viele neue Freunde gefunden. Unser Auslauf hat sogar einen kleinen Berg, da kann man sich draufstellen und hat eine super Aussicht, das kann ich Euch nur empfehlen! Leider wächst dort kein Gras. Auf die großen Weiden, die ich schon von der Ferne entdeckt habe, darf ich aber nicht. Die Menschen sagen immer, ich sei zu dick und müsse abnehmen. Frechheit!! Na ja, so eine Diät hat auch etwas Gutes. Ich habe schon einige Kilos abgenommen und

mit jedem Kilo, das ich verliere, kann ich mich besser bewegen.

Das finde ich eigentlich ganz praktisch, denn so kann ich meiner großen Liebe, der Dressur, besser nachgehen. Ich kann tolle Dressurlektionen! Seit kurzem ist mir auch noch eine weitere Aufgabe zugeteilt worden. Ich darf jetzt bei der Therapie mit-

machen und helfe Menschen, die mich brauchen. Das bereitet mir große Freude und ich bin ganz brav!

Vielleicht werde ich irgendwann sogar Voltigierpferd - dort habe ich auch schon mal ausgeholfen. Ich glaube, ich hab noch eine große Karriere vor mir, und hoffe, dass Ihr weiterhin alle so nett zu mir seid wie bisher!

 Lisa-Marie März

## Viel vor für 2013

Im Jahr 2012 haben wir viel geschafft. Dass etwa die Verhandlungen mit der Fraport AG abgeschlossen sind, ist für uns eine große Erleichterung. Das hat uns viel Zeit und Kraft gekostet.

Pausieren wollen wir aber nicht - auch für 2013 haben wir viel vor. Und manches wurde sogar schon angefangen oder umgesetzt. Dem einen oder anderen von

*Unsere Übungsleiter: Team-Bild (...nie sind alle gleichzeitig da!) vom Sommerfest 2012*



Euch ist vielleicht schon das Zelt aufgefallen, das am hinteren Ende des großen Paddocks steht. Hier können wir bis zu 54 Ballen Heu und Stroh trocken und geschützt lagern. Das sorgt auch für eine bessere Futter-Qualität für unsere Lehrpferde.

Auch das Thema "Licht und Ton in der Reithalle" wollen wir angehen. Verschiedene Ideen, wie die Beleuchtung - und die Wasserversorgung zum Wässern des Hallenbodens - optimiert werden kann, gibt es schon. Für unsere Übungs-

leiter werden ab 2013 wieder Fortbildungen und Kurse auch direkt bei uns auf dem Wiesenhof organisiert.

Größere und kleinere Reparatur- und Ausbauarbeiten kosten aber nicht nur Geld, sondern auch Zeit. Vieles ist für das Vorstandsteam ohne Unterstützung nicht oder nur sehr schwer machbar.

Das Team Wiesenhof freut sich deswegen über viele helfende Hände von unseren Vereinsmitgliedern, engagierten Eltern und anderen Interessierten.

Wer Interesse und Spaß daran hat, den Verein zu unterstützen, wird sicherlich viele Möglichkeiten finden, anzupacken. Auch über neue Ideen freuen wir uns. Am besten setzt Ihr Euch per E-Mail mit uns in Verbindung: [info@rsg-eddersheim.de](mailto:info@rsg-eddersheim.de)

Übrigens: Neuigkeiten und Informationen sind zwar meist sehr aktuell auf unserer Internetseite zu finden, wir wollen aber versuchen, für Ankündigungen, Aufrufe und Termine wieder einen E-Mail-Verteiler aufzubauen. Schickt uns doch Eure aktuelle E-Mail-Adresse ebenfalls an [Info@rsg-eddersheim.de](mailto:Info@rsg-eddersheim.de)

Vielen Dank - wir freuen uns auf 2013!

## Auf Wiedersehen, Valeska!

Valeska, die gute Seele des Wiesenhofs. Keiner von uns wird sie jemals vergessen!

Leider mussten wir uns im April dieses Jahres von dem wohl bravsten Pferd auf Erden verabschieden.

Als Valeska im Jahre 1996 im Alter von gerade einmal sieben Jahren auf den Wiesenhof

kam, hörte sie noch auf den Namen Selga, den sie als Letten-Stute bekam. Schnell entwickelte sich die rotbraune Stute zum Liebling aller Reitschüler egal, ob Kind oder Erwachsener. Jeder schätzte das ausgeglichene Wesen dieser ruhigen und einfühlsamen Stute, die stets alle Menschen zufrieden stellen wollte. Neben den normalen Reitstunden war sie eine Zeit lang als Voltigierpferd tätig und eines unserer wichtigsten Therapie-Pferde. Wurde mal eine kleine Hürde zum Springen aufgebaut, so war Valeska auch da nicht abgeneigt. Im Gelände war sie das wohl verlässlichste Pferd überhaupt, weshalb sie auch als "Lebensversicherung" bezeichnet wurde. So manch einer war froh, auf Valeska zu reiten, denn selbst wenn eine für Pferde brenzlige Situation entstand, war sie im Zweifel das



erste Pferd, das ruhig stehen blieb und über die Nervosität der restlichen Herde scheinbar nur den Kopf schüttelte.

Ältere Vereinsmitglieder erinnern sich vielleicht noch an die Situation vor ein paar Jahren, bei der versehentlich der Paddockzaun offen

war. Unsere Pferde machten sich mit großem Vergnügen daran, zusammen über die Main-Wiesen zu jagen, während Valeska erst brav ihrer Herde folgte, bei der Autobahn-brücke aber beschloss, dass es auf dem Wiesenhof am schönsten ist, und so ganz gemütlich im Schritt zu ihrem Zuhause zurückkehrte. Es kam auch schon mal vor, dass ein zerstreuter Reitschüler vergaß, ihre Boxentür zuzumachen. Meist blieb Valeska trotzdem ganz ruhig in ihrer Box

stehen. So fanden wir Valeska einmal morgens ohne Halfter vor ihrer Box. Über Nacht war ihre Boxentür auf und Valeska stellte sich einfach an den Ring vor ihrer Boxentür, wo sie es gewohnt war, zum Putzen angebunden zu sein. Da stand sie einfach und wartete, bis jemand kam, um sie in ihre Box zurück zu bringen - das war unsere Valeska!

Valeska hat nie hohe Ansprüche gestellt. Sie war mit dem ihr Gebotenen stets zufrieden und hat immer ihr Bestes gegeben. Unmengen von Reitschülern hat sie geduldig das Reiten beigebracht und vielen Menschen mit Behinderungen das Leben verschönert.

Liebe Valeska, wir danken Dir für die tollen Jahre mit Dir! Lass es Dir gut gehen, da, wo Du jetzt bist!



Wir werden Dich niemals vergessen, denn Du wirst für immer in unseren Herzen sein...

 Lisa-Marie  
März

# Unsere Lehrpferde

*Black Magic*



*Branca*

*Carmen*



*Elliot*



*Cheyenne*

*Fallone*



*Emil*

*First Lady*



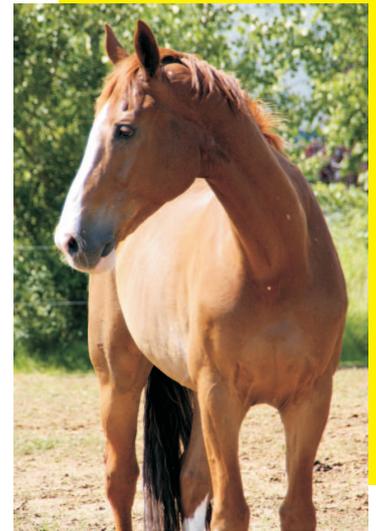
# Unsere Lehrpferde



Herr Schröder



Nando



Randy



Rueda



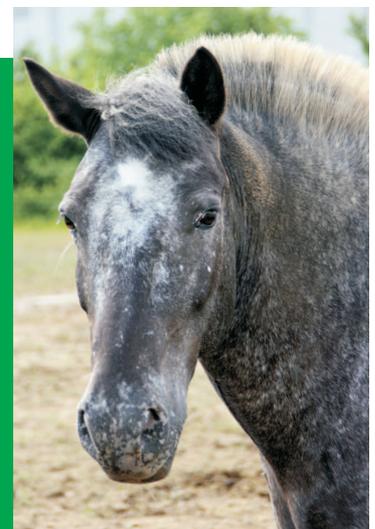
Teddy & Stella



Sunnyboy



Vin



Zottel

## Grüße von Donatus

Hallo, hier spricht Donatus. Einige von euch kennen mich sicher noch, schließlich bin ich erst im Herbst 2011 vom Wiesenhof weggegangen. Jetzt lebe ich mit vier anderen Pferden den ganzen Sommer auf schönen großen Wiesen direkt am Waldrand und im Winter in einem gemütlichen Offenstall mit einem Paddock zum Spielen und Toben.

Das war letztes Jahr ganz schön aufregend, als meine frühere Reitbeteiligung zu mir kam und mir erzählte, dass sie mich gekauft hat und ich auf eine große Koppel komme. Natürlich habe ich mich bei meiner Ankunft von meiner besten Seite gezeigt, damit die anderen Pferde und Menschen gleich sehen, dass ich ein ganz besonderes Pony bin. Zuerst waren da nur zwei andere Ponys, ein Haflinger namens Lerverne und eine kleine braune Ponystute namens Fanny. Den beiden habe ich erst mal gezeigt, dass man Äpfel auch vom Baum pflücken kann und nicht warten muss, bis sie von selbst runterfallen. Ein paar Wochen später kam ein Araber-



schimmel zu uns auf die Koppel. Die beiden anderen haben ihn schon gekannt, er ist der Chef bei uns und mag es gar nicht, wenn man ihm das Futter klaut. Aber ansonsten ist er ein prima Kerl und mein bester Freund auf der Koppel. Endlich ein Pferd, das so schnell ist wie ich... Na ja, eigentlich ist er noch schneller, aber das gebe ich nur ungern zu! Diesen Sommer kam dann noch ein fünftes Pony neu dazu. Er ist



lange Lehrer für Reitschüler.

Mit meiner Besitzerin gehe ich viel spazieren und oft auch joggen. Ich glaube, ich halte sie damit ganz schön fit! Hier geht es nämlich ständig bergauf, das ist ein gutes Training.

Meine Reitbeteiligung reitet zwei Mal die Woche mit mir aus, da erkunden wir die Gegend, laufen entspannt im Schritt durch die Sonne (oder im Herbst und Winter häufig durch den Nebel) und galoppieren ein bisschen im Wald. Besonders freue

ich mich, wenn die anderen

von meiner Koppel auch mitkommen oder ein Freund von mir aus dem anderen Stall zum Ausritt zu Besuch kommt.

Ich genieße mein Rentnerleben in vollen Zügen und sende Euch viele Grüße von meiner Koppel,

Euer Donatus



Melanie Förster

auch schon älter und heißt Stoffel. Mit Lerverne und Stoffel halte ich ab und zu einen Plausch über die Zeiten als Schulpferd.

Die beiden waren nämlich auch ganz

## Grüße von Smoky

Hallo liebe Wiesenhofler!

Ich bin's, euer Smoky, die alten Hasen von euch kennen mich sicher noch!

Ich dachte, ich melde mich mal bei Euch, um ein bisschen aus meiner Rente zu berichten. Seit ich im April 2009 in

den Ruhestand gegangen bin, stehe ich auf einer Koppel in Flörsheim, die gerade in einen Offenstall umgebaut wird. Mein neues Zuhause teile ich mir mit einem Norweger, einem Warmblut und einem Shetty, wobei ich natürlich immer (wie auch schon damals auf dem Wiesenhof ;-)) der Chef der Herde bin und meinen Rang kräftig verteidige. Mit 23 bin ich nicht mehr der Jüngste und leider von altersbedingter Arthrose und Husten geplagt, aber davon lasse ich mich natürlich nicht unterkriegen. Am liebsten gehe ich sowieso im Gelände ausreiten, spazieren oder an der Doppellonge.



Letztes Jahr durfte ich sogar in der Festhalle und beim Pfingstturnier bei der Quadrille mitmachen! Das hat mir großen Spaß gemacht, denn ich liebe die Aufmerksamkeit und stehe total gerne im Mittelpunkt!

Ich bin immer noch Dickkopf, schließlich

ein ganz schöner weiß ich genau, was ich will und was nicht. Mittlerweile bin ich aber sehr anhänglich geworden und freue mich, wenn man Zeit mit mir verbringt. Vor allem meine neue Umsorgerin Dana, die schon auf dem Wiesenhof meine Reitbeteiligung war und mich schließlich auch

gekauft und hierher gebracht hat, sorgt dafür, dass mir nicht langweilig wird. Sie erzählt mir immer, dass es die beste Entscheidung war, mich zu kaufen, schließlich bin ich ein tolles Pony und gehe mit ihr durch dick und dünn.

Ich hoffe, dass es meinen alten Freunden auf dem Wiesenhof gut geht und sie auch irgendwann mal so viel Glück haben wie ich und auf einer schönen Koppel ihre Rente genießen dürfen. Also auf meiner Koppel wäre ja noch Platz! ;-)

Vielleicht komme ich ja demnächst bei einem Ausritt mal auf dem Wiesenhof vorbei, um

nach dem Rechten

zu sehen. Bitte grüßt vor allem meinen besten Freund Zottel und meine große Liebe Fal-lone von mir, aber vergesst auch all die anderen nicht!

Lasst es euch gut gehen!

Euer Smoky



Lisa-Marie Märzc

## Unsere Reitstunden und Reitschüler



Montag, Longenstunde von Sara Aigner:  
Meike Beierer und Elena Schmidt  
fehlend: Josephine Heß

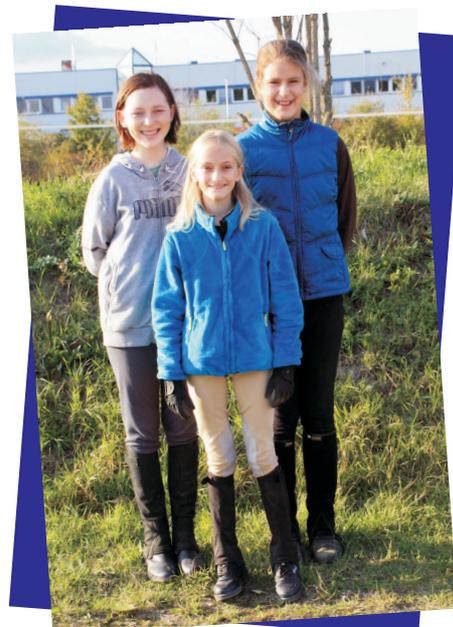


Montag, Gruppenstunde von Petra Petersen:  
Franziska Ludwig, Bettina Kilb, Johanna Gerny  
fehlend: Hannah Willmy

Fehlend: Montag,  
Longenstunde von  
Angelina Schall



Dienstag, Gruppenstunde von Lisa-Marie März:  
Milena Damjanovic, Lisa Lauck, Paula Kranz, Nina Freisleben,  
Dana Skupsch



Dienstag, Longenstunde von Lisa-Marie März:  
Lisa Maria Reif, Sophie Hubig, Lilly König



Dienstag, Gruppenstunde von Lisa-Marie März:  
Anna-Maria Wunsch, Alicia Schmidt, Anna Finger  
fehlend: Anna Ickstadt und Nelly Messer



Montag & Dienstag, Gruppenstunden von Sabine Weigand:  
Simone Dudek, Bettina Lanio, Melanie Förster, Claudia Kutzner,  
Sabine Weigand, Sabine Klose, Martina Kirsch, Jürgen Thau  
fehlend: Angelika Konrad, Angela Schader, Dorit Sieber

## Unsere Reitstunden und Reitschüler



Mittwoch, Longenstunde von Daniela Paulsen:  
Laura Rentzsch, Jasmin Kaminski, Susan Dröse



Mittwoch, Gruppenstunde von Martina Oribold:  
Lukas Herrmann, Emma Beickler, Lilian Fröhlich,  
Lara Bachmann, Florentine Lange



Mittwoch, Gruppenstunde von Martina Oribold:  
Fiona Theile, Marnie Wilhelm, Maike Höpp, Tabea Lauck,  
Maren Polnau

Fehlend: Longenstunden von  
Alex Wörner, Angelina Schall,  
Angelika Konrad und Katrin  
Förster (Freitag und Samstag),  
Gruppenstunde von Tanja  
Schall (Samstag)



Donnerstag, Gruppenstunde von Lena Tuschhoff:  
Anna Trappmann, Jenny-Marie Meik,  
Jessica Sprick, Sina Kracher



Freitag, Gruppenstunde von Tanja Schall:  
Angelika Konrad, Celine Wagner, Alicia Lattemann, Selina  
Ziebell, Kim Vogt



Freitag, Gruppenstunde von Tanja Schall:  
Katrin Barkei, Susanne Andrich, Franziska Fischer, Sara Aigner,  
Uschi Gröhl, Martina Oribold



Samstag, Gruppenstunde von Tanja Schall:  
Tabea Lauck, Leonie Scheuer, Tamara Bauer, Kim Vogt, Lena Neuß

## Unsere Voltigiergruppen

Volti-Gruppe Eddersheim I



Nina Gröhl, Natalie Baltés, Fiona Petters, Sophia Klose, Diana Pohlmann, Daniel Zimmer, Lina-Marie Feller, Kathrin Winzer (fehlend: Angelina Schall, Simone Dudek)



Volti-Gruppen Eddersheim III und Eddersheim IV

Oben von links: Elena Schmidt, Lara Beierer, Solveig Beierer, Lina-Marie Feller, Sophia Klose, Johanna Lanio (Trainer)  
Unten von links: Michelle Krause, Philine Amrhein, Anna Beifuss, Carmelina Diez  
Auf dem Bild fehlen: Clara Filippov, Marina Perez und die Trainer Cynthia Böhl, Lena Tuschhoff und Tanja Schall

## Angebote für die Kleinsten

### BAMBINI-CLUB

In unserem Bambini-Club, der jeden Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr stattfindet, wird unseren Kleinsten spielerisch die Pferdepflege, das Reiten und das Voltigieren näher gebracht. Alle Kinder, die zwischen 3 und 6 Jahren alt sind, können dort ihre ersten Erfahrungen mit dem Pferd sammeln. Hier lernen die Kinder den richtigen Umgang mit dem Pferd, vor allem beim Putzen des Pferdes. Auf dem Pferd wird die Bewegung der Kinder durch verschiedene Übungen beim Reiten und Voltigieren geschult. Auch der Spielspaß kommt beim Bambini-Club nicht zu kurz. Bei schönem Wetter geht es sogar noch draußen: dann werden auf dem Pferderücken Runden in der Natur gedreht.

Alles in Allem bietet der Bambini-Club also ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für die kleinsten Pferdefreunde!



### PFERDEBANDE

Unsere Pferde-Bande bietet den perfekten Anschluss an den Bambini-Club für alle Kinder ab 7 Jahren. Jeden Samstag von 14.00 Uhr



bis 16.00 Uhr wird ein buntes Programm für die Kinder geboten. Die Pferde-Bande beschäftigt sich in meist kleineren Kindergruppen mit einzelnen Themengebieten, um den Kindern vor allem in der Theorie und dem Umgang mit dem Pferd wichtige Kenntnisse zu vermitteln. Natürlich kommt das Reiten und Voltigieren auch nicht zu kurz. In kleinen Gruppen wird sogar schon das freie Reiten ganz ohne Longe geübt. Hier wird großen Wert auf das Erlernen der Hufschlagfiguren und Bahnregeln gelegt. Geritten wird dabei vor allem im Schritt und ab und zu auch im Trab. An der Longe üben die Kinder spielerisch ihren Sitz auf dem Pferd. Da kann es auch bei einem rasanten Galopp mal vorkommen, dass die Kinder freihändig auf dem Pferd sitzen.

Das Gesamtkonzept der Pferde-Bande ist darauf ausgelegt, dass die Kinder auf den Wechsel in eine Voltigiergruppe, Longenreitstunde oder Gruppenreitstunde vorbereitet werden und den verantwortungsvollen Umgang mit den Pferden kennen und anwenden können.

Angelika Konrad

## Anerkennung FN / DKThR

Zum dritten Mal waren im Oktober die Prüfer/innen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten (DKThR) bei uns auf dem Wiesenhof. Peter Freund und Gerd Gröhl, zeigten Frau Stock (Landesbeauftragte DKThR) und Herrn Schwalm (FN) die organisatorischen Bereiche, die Verwaltung, den Pferdebetrieb, die Reithallen und das Außengelände. Danach wurden die Lehr- und Therapiepferde vorgestellt. Martina Oribold, Angelina Schall, Angelika Konrad und einige andere fleißige Hände stellten verschiedene Pferde aus der Reitschule und dem Therapiebereich vor. Die weiteren Lehr- und Therapiepferde durften ihre Freizeit in der Herde auf dem großen Paddock genießen - und konnten dort besucht werden. Nach 2,5 Stunden wurde das Prüfungsergebnis verkündet. Und wir freuen uns, in allen Bereichen erneut für bis 2015 zertifiziert zu sein.

### Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)

- FN-geprüfte Pferdehaltung
- FN-geprüfte Reitschule°
- FN-geprüfte Wanderreitstation
- FN-geprüfter Pensionsbetrieb
- FN-geprüfte Fahrschule°

### Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR)

- Heilpädagogische Förderung mit Pferd
- Ergotherapie mit Partner Pferd
- Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung
- Hippotherapie

Die beiden Prüfer verabschiedeten sich mit einem anerkennenden Lob, dass wir mit unseren Geschäftsfeldern und der Umsetzung vorbildlich und hervorragend aufgestellt seien.

## Therapie PLUS, ein vielfältiges Angebot auf dem Wiesenhof

Seit vielen Jahren finden Menschen mit unterschiedlichen Handicaps und Hilfeideen ihre Unterstützung in der Reitsportgruppe Eddersheim. Ob Einzelnen oder in Gruppen, viele finden ein passendes Angebot. Viele Begrifflichkeiten über Art und Umfang der Hilfen sind im Umlauf. Viele Verbände und Kuratorien empfehlen sich als Meinungsführer. Integratives Reiten, tiergestütztes Reiten, Pferde als Helfer, Therapeuten oder Trainer, engagierte Menschen, usw. sind Umschreibungen für die Vielfalt der Maßnahmen.

Wir haben uns deshalb für den Begriff Therapie PLUS entschieden. Hierbei können wir uns dem Grunde nach an den Empfehlungen des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten anlehnen, wofür wir auch zertifiziert sind, erhalten uns zusätzlich die Möglichkeiten, auch ergänzende oder Mischangebote zu ermöglichen. Manchmal steht die Krankheit, einige Male die pädagogische Herausforderung, hier und da eine Förderung der Persönlichkeit und ein anderes Mal der Wunsch, einfach etwas langsamer in einer Gruppe dabei zu sein. Hierfür setzen wir uns ebenfalls gerne ein. Nachfolgend haben wir einige Grundinformationen zum Therapeutischen Reiten zusammengestellt.

(Quelle: Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten)



Gerd Gröhl

### Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd

Es handelt sich bei der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd um pädagogische, psychologische, psychotherapeutische, rehabilitative und soziointegrative Angebote mit Hilfe des Pferdes bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit verschiedenen Behinderungen oder Störungen. Bekannt ist hier insbesondere das heilpädagogische Voltigieren und Reiten. Dabei steht nicht die reit- oder voltigiersportliche Ausbildung, sondern die individuelle und ressourcenorientierte Förderung über das Medium Pferd im Vordergrund. Eine günstige Beeinflussung der Persönlichkeitsentwicklung gehört insbesondere in den Bereichen Motorik, Wahrnehmung, Lernen, Befindlichkeit und Verhalten zu den Zielsetzungen.

Das Bewegtwerden auf dem Pferderücken und die Gestaltung der Beziehung zum Therapiepferd und zum Pädagogen unterstützen den Klienten in der Auseinandersetzung mit seinen individuellen Schwierigkeiten. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können aufgrund positiver Erfahrungen ihr Selbstwertgefühl stärken und eine angemessene Selbsteinschätzung erlernen. Die Konzentrations- und Lernfähigkeit sowie der angemessene Umgang mit Emotionen (z.B. Wut, Trauer, Freude) stehen häufig im Vordergrund der Zusammenarbeit. Positive Lernerfahrungen im Bereich des sozialen Verhaltens werden nicht nur durch das Pferd und den

Pädagogen, sondern auch durch die anderen Gruppenmitglieder ermöglicht.

Die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd wird von pädagogischen oder psychologischen / psychotherapeutischen Fachkräften mit einer Weiterbildung zum Voltigier- und/oder Reitpädagogen durchgeführt. Die Entwicklungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die psychotherapeutische Arbeit mit dem Pferd zunehmend gerne nachgefragt wird.



### Ergotherapeutische Behandlung mit dem Pferd

Die oberste Zielsetzung in der Ergotherapie ist es, Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder davon bedroht sind in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu unterstützen. Der Mensch soll in seinem Alltag handlungsfähig werden, am gesellschaftlichen Leben teilhaben können und seine Lebensqualität soll verbessert werden.

Unter dem Begriff "Ergotherapeutische Behandlung mit Pferd" werden Behandlungen auf der Grundlage des sensomotorisch-perzeptiven, motorisch-funktionellen und psychisch-funktionellen Ansatzes unter Einbezug des Mediums Pferd verstanden. Dabei soll der Einsatz des Pferdes die Zielsetzung der ergotherapeutischen Behandlung durch den Bewegungsdialo, das Beziehungsangebot und den unmittelbaren Erfahrungsraum unterstützen und andere Behandlungsmethoden ergänzen.

Die Maßnahmen richten sich an unterschiedliche Zielgruppen, die z.B. durch neurophysiologische, wahrnehmungsorientierte oder psychomotorische Behandlungskonzepte in ihrer Entwicklung unterstützt werden. Die Behandlung wird von einer ausgebildeten Ergotherapeutin mit einer Zusatzqualifikation in der Ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd durchgeführt.

### Sport und Freizeit für Menschen mit Behinderung mit dem Pferd

Für viele Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung oder einer Sinnesschädigung stellt das Reiten, Fahren oder Voltigieren ein sportliches Lern- und Übungsfeld dar, das sie gemeinsam mit nicht behinderten Menschen nutzen können.

Im Rahmen des Breitensports wird die Sportausübung gemeinsam mit dem Pferd zum Hobby und stellt eine Möglichkeit dar, soziale Kontakte zu knüpfen und der häufig behinderungsbedingten Bewegungseinschränkung entgegen zu wirken.

Der Pferdesport ist durch die Entwicklung spezieller Hilfsmittel und besonders ausgebildeter Pferde auch für schwerstbehinderte Menschen möglich.

Trainiert werden Menschen mit Behinderungen im Pferdesport von Trainern mit einer Zusatzqualifikation im Bereich Reiten als Sport für Menschen mit Behinderungen.

### Hippotherapie

Der Begriff der Hippotherapie leitet sich von den griechischen Wörtern „Pferd“ (hippos) und „Behandlung“ (therapeia) ab.

Die Hippotherapie ist eine physiotherapeutische Einzelbehandlung auf neurophysiologischer Grundlage mit und auf dem Pferd. Sie stellt eine wertvolle Ergänzung neurophysiologischer / krankengymnastischer Behandlungen dar.

Ein Physiotherapeut mit einer Zusatzausbildung in der Hippotherapie führt die krankengymnastische Behandlung auf dem Pferd durch. Während der Behandlung wird das Pferd von einem ausgebildeten Pferdeführer auf Anweisung der Hippotherapeutin geführt.

Die Therapie findet in der Gangart Schritt statt, da sich in dieser Bewegungsform die neurophysiologisch wirksamen Elemente voll entfalten können, deren Basis die verwandten Bewegungsmuster von Mensch und Pferd sind. Über den Pferderücken werden dreidimensionale Schwingungen auf den Patienten übertragen. Die dabei entstehenden Impulse ermöglichen ein gezieltes Training der Haltungs-, Gleichgewichts- und Stützreaktionen sowie eine Regulierung des Muskeltonus.



Spendenkonto  
Taubsparkasse

Kontonummer: 310 023 46

Bankleitzahl: 512 500 00

# Die Rätselseite

## Quizfragen

- Wie heißen die Kreuzungen zwischen Pferd und Zebra?
  - Pferoide
  - Zebroide
  - Zeroide
- Was fand man im Grab des Kaisers Qin Shi Huang?
  - Mumifizierte Pferde
  - Knochen von 100 Pferden
  - 500 Pferdefiguren aus Terrakotta
- Was war das Trojanische Pferd?
  - Das Pferd der Trojaner
  - Eine List der Trojaner
  - Eine List der Griechen
- Was muss ein Polizeipferd vor allem lernen?
  - Bleiben, statt zu fliehen
  - Menschen freundlich zu begegnen
  - Spuren aufzunehmen und zu verfolgen
- Wie lange trainierten die Pferde für das Wagenrennen im Film „Ben Hur“?
  - 1 Monat
  - 3 Monate
  - 6 Monate
- Was ist Horseball?
  - Handball zu Pferde
  - Korbball zu Pferde
  - Fußball für Pferde
- Welches Kaltblut war bei den Rittern beliebt?
  - Der Brabanter
  - Der Jütländer
  - Der Schleswiger
- Welche Stadt ist nach einem Pferd benannt?
  - Bukephala
  - Kairo
  - Saidi
- Wie heißt die kleinste Ponyrasse?
  - Kaspisches Pony
  - Falabella
  - Shetland-Pony
- Welche Rasse ernannte die UNESCO zum Weltkulturerbe?
  - Araber
  - Kladruber
  - Trakehner
- Wie ist der Englische Vollblüter gekennzeichnet?
  - Durch ein „ox“ hinter seinem Namen
  - Durch ein „xo“ hinter seinem Namen
  - Durch ein „xx“ hinter seinem Namen
- Was ist das Brandzeichen für die Haflinger-Zucht?
  - Das Edelweiß mit einem H in der Mitte
  - Drei Sterne
  - Ein Berggipfel mit Kreuz

## Sudoku

8	1		2		6		9	5
	9	5		1		7	6	
		7						
2								
	3			6			5	
								7
						1		
	4	9		8		2	7	
3	8		6		7		4	9

4			7					5
		7				9		
	3		9	2			7	
		4				1		
3								8
		6				4		
	6		3	5			9	
		2				5		
1				9				7

				2				
		7	6		9	5		
	8						7	
	5		2		7		9	
6								3
	3		8		6		4	
	1							6
		3	9		8	4		
				5				

Solltet ihr Druckfehler (Dreckfuhler) in dem Heft finden, dann bedenkt, dass es von uns Absicht sein könnte. Wir bemühen uns, alle Zufrieden zu stellen, denn es soll ja Leute geben, die nur nach Fehlern suchen!

## Witze

Ein kleiner Shetlandponyhengst geht zum Fluss, um zu trinken. Nach drei, vier kräftigen Schlucken bemerkt er sein Spiegelbild im Wasser, sieht sich begeistert an und ruft dann laut: „Ich bin einfach der Größte!“ Da tritt der imposante Shire-Horse-Hengst hinzu und fragt drohend: „Was hab ich da eben von dir gehört?“ „Ach“, sagt das Shetlandpony kleinlaut, „wenn man getrunken hat, dann redet man viel!“

Das Pferd muss zum Zahnarzt. Als es auf dem Behandlungsstuhl sitzt, sagt der Doktor: „So weit brauchen Sie das Maul nun auch wieder nicht aufzureißen!“ „Aber müssen Sie denn nicht bohren?“, fragt das Pferd. „Doch, schon“, sagt der Zahnarzt, „aber ich selbst bleibe ja draußen!“

„Weißt du denn, wogegen ich dich geimpft habe?“, fragt der Tierarzt das Pferd. „Ja“, antwortet das Pferd, „gegen meinen Willen.“

Zwei Kühe sägen Holz. Plötzlich fliegt ein Pferd über sie hinweg, dann noch zwei und dann wieder eins. „Hier muss irgendwo ein Nest sein“, meint die eine Kuh. Darauf die andere: „Nein, die fliegen nach Süden, das sind Zugpferde...“

Lösungen der Quizfragen  
11c | 12a  
1b | 2c | 3c | 4a | 5c | 6a | 7b | 8a | 9b | 10b | 11c | 12a

## Impressum

Herausgeber:  
Pferdesport- und Therapiezentrum Wiesenhof  
RSG Eddersheim a.M., gem. Verein  
Vorstand

Anschrift:  
Reitsportgruppe Eddersheim a. M.  
Im Gotthelf 20  
65795 Hattersheim-Eddersheim  
Tel. 06145 / 545 871  
Fax. 06145 / 545 872  
E-Mail [redaktion@rsg-eddersheim.de](mailto:redaktion@rsg-eddersheim.de)  
Internet [www.rsg-eddersheim.de](http://www.rsg-eddersheim.de)

Verantwortlich:  
Gerd Gröhl, Team Wiesenhof (ViSDP)  
Katrin Förster

Redaktion:  
Lisa-Marie März, Angelika Konrad

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Alle Angaben ohne Gewähr.

# Wir geben den Menschen der Region die Zügel in die Hand.

*Nicht immer läuft das Leben wie im Bilderbuch – vor Schicksalsschlägen, Unfällen und deren Folgen ist niemand sicher. Um das eigene Leben wieder in den Griff zu bekommen, braucht es manchmal einen besonderen Freund. Einen auf 4 Hufen.*

*Tiergestützte Therapien, insbesondere mit Pferden, erzielen erstaunliche Erfolge und helfen vielen Menschen wieder zurück in ein eigenständiges und unbeschwertes Leben. Darum unterstützen wir therapeutische Einrichtungen dieser Art.*

**Aktiv für die Region.  
Fraport. Die Airport Manager.**

[www.aktivfuerdieregion.fraport.de](http://www.aktivfuerdieregion.fraport.de)

